



ROBERT MOSER " RAUM - SCHIFF"
 Eine Installation für vier Räume in Altona

kunst-atonale - Partnernation Österreich.
atonale 12 gemeinsam mit Österreichischem Kulturforum Berlin
 Robert Moser ist Artist in Residence bei der *atonale 12*.

Teil 1: Einkaufszentrum Mercado - Innenhalle. 3. - 20. Juni 2010
 Im Kunstverein Steyr, einem ehemaligen Getreidespeicher, wurden 360 Quadratmeter Gartenvlies mit Pigmenten monochrom bemalt und zu behälterförmigen Hängeobjekten zusammengefügt (Abbildung oben). Gemeinsam mit den anderen in Steyr vorproduzierten Arbeiten wird "4 x Orange-Rot hängend" (jeweils: 1,4 x 1,4 x 9,6m) über den Ennshafen in einem 20-Fuß-Container nach Hamburg Altona transportiert. Durch Industriekletterer an der Decke des Mercad

dos montiert, schweben die vier Objekte über dem Boden des Innenhofes. Es sind Behälter ohne jede praktische Funktion. Der "Ennshafen-Container" steht von seiner Anlieferung bis zum Abtransport in der Fußgängerzone vor dem Mercado. So ist er einerseits ein Hinweis auf den Transport von Oberösterreich nach Hamburg und andererseits ein Kunstobjekt: 6,058 x 2,438 x 2,591m. Vom 4. bis zum 15. Juni wird das Einkaufszentrum Mercado zum öffentlichen Bildhaueratelier.

Werkstatteröffnung - Robert Moser im Mercado: 4. Juni 2010, 17.00 Uhr. Es spricht: Dr. Vanessa Hirsch, Altonaer Museum

Teil 2: Alfred Schnittke Akademie International: Garten und Foyer. 3. - 20. Juni 2010

Über das Internet wurden fünf Schaufensterpuppen, deren Posen auf den ersten Blick an antike Statuen erinnern, ausgewählt und gekauft. Diese alltägliche, (banale) Massenware wurde im Atelier

mit "unkünstlerischen" Materialien wie Fliesenkleber und Tiefengrund überarbeitet und mit Bronzefarbe bemalt. Vom Konzertsaal der Schnittke Akademie, durch die gläsernen Terrassentüren hat das Publikum einen freien Blick in den Garten, wo die fünf Figuren stehen. Die Installation untersucht (auch) die Funktion der überkommenen Bilder von der Frau: das Bild der Frau als Muse, die Frau als Galionsfigur oder die Bilder von Frauen als Puppen im Schaufenster. Im Foyer der Schnittke Akademie sind ausgewählte Zeichnungen zu Anton Bruckners Totenmaske zu sehen. Der Zyklus war 2004 in der Krypta der Stiftsbasilika von St. Florian, wo Bruckner seine letzte Ruhestätte gefunden hat, ausgestellt. Bruckner war Lehrer Mahlers. Alfred Schnittke wiederum nahm immer wieder Bezug auf Mahler und Bruckner. Schnittkes "St. Florian - Symphonie" wurde durch eine Liturgie in der barocken Stiftsbasilika St. Florian angeregt. Das 2stündige Video "Haut" zeigt Teile des männlichen Körpers. Es reihen sich Schwarzweißbilder aneinander, die den Körper als Hülle zum bildnerischen Thema haben. Das Video bezieht sich auf diese Weise zur Hülle der Totenmaske.

Teil 3: Ehemalige Seefahrtsschule - Sommerterrasse Hafensbahnhof. Foyer und Terrasse. 3. - 20. Juni 2010

Fototableaus zum Thema Transport und Logistik, Farbobjekte aus Karton. Der Containerhafen, der am anderen Ufer der Elbe liegt, wird Teil der Installation RAUM - SCHIFF. So erstreckt sich das Installationsprojekt "RAUM - SCHIFF" von der Elbe über das Museum und die Musikakademie bis ins Zentrum von Altona, wo sich auch der Bahnhof Hamburg-Altona befindet.

Teil 4: Altonaer Museum - Anker-Hof. 17. Juni bis zur Zerstörung

„Das zerbrochene Schiff und leere Behälter für Konsumgüter. Eine Erinnerung an Caspar David Friedrichs Bild 'Die gescheiterte Hoffnung' in der Hamburger Kunsthalle". Der Eindruck einer Bergwanderung durch ein unwirtliches Geröllfeld mit tonnenschweren, von Wind und Wetter zu Skulpturen geformten Steinbrocken war der Ausgangspunkt für diesen Teil von "RAUM - SCHIFF". Anstatt die nicht mehr benötigten Kartons zu entsorgen, haben einige Geschäfte des EKZ Mercado diese zurückbehalten und für das Kunstprojekt bereitgestellt. Moser deformiert diese Ressourcen und konstruiert daraus vergängliche Objekte, welche er bronzefarbig bemalt. Im Hof des Altonaer Museum wird die Installation bis zur Zerstörung durch Wind und Wetter verbleiben.





Kunst war immer schon Vehikel für Expeditionen in unbekanntes Terrain. Das Installationsprojekt von Robert Moser beschäftigt sich mit dem Thema Transport und verbindet Räume. Als erster Artist in Residence bei der *altonale* stellt Moser einen räumlichen Zusammenhang zwischen Mercado, Alfred Schnittke Akademie, ehemaliger Seefahrtsschule und Altonaer Museum her. Die Installation untersucht und thematisiert mit Hilfe künstlerisch ästhetischen Methoden die „Lebensfahrt des Menschen“ zu neuen Räumen und zu anderen Horizonten.



- > Mercado - Einkaufszentrum Altona-Ottensen, Ottenser Hauptstraße 10, 22765 Hamburg. Mo-Sa 10-20h, 20. Juni geöffnet. Dauer: 3. - 20. Juni 2010.
- > Robert Moser: Arbeitsphasen im Mercado 4. - 15. Juni 2010. Werkstatteröffnung: 4. Juni 2010, 17.00 Uhr.
- > "Ennshafen - Container". Fußgängerzone Ottenser Hauptstraße 10, vor Mercado. Dauer: 31. Mai bis 11. Juni 2010.
- > Sommerterrasse Hafenbahnhof - Ehemalige Seefahrtsschule, Rainvilleterrasse 4, 22765 Hamburg. Mo-So 10-20h, Dauer: 3. - 20. Juni 2010.
- > Alfred Schnittke Akademie International, Max-Brauer Allee 24, 22765 Hamburg. Dauer: 3. - 20. Juni 2010.
- > Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Museumstraße 23, 22765 Hamburg. Die-Sa 10-17h, Dauer: 17. Juni 2010 bis zur Zerstörung durch die Witterung.



ROBERT MOSER "RAUM - SCHIFF"

Eine Installationsprojekt für vier Räume in Hamburg Altona

kunst-altonale 2010 - Partnerland Österreich

www.robert-moser-atelier.at